

Spiritualität und Identität in der Kunst

Berliner Künstlerin Johanna Keimeyer deckt Identitäten in Portraits von Ikonen und Göttinnen auf

Ausstellungen ICONIC PORTRAITS I+II von Johanna Keimeyer

[Downloadlink mit high – res Pressefotos und Infos](#)

Die Künstlerin Johanna Keimeyer zeigt ihre neue Selbstportrait-Fotografie-Serie [ICONIC PORTRAITS I](#) und [ICONIC PORTRAITS II](#), sowie eine Videoinstallation.

Mit dem zweiten Teil der Fotoserie ICONIC PORTRAITS II hinterfragt die Künstlerin aufs Neue verschiedene Facetten der menschlichen und göttlichen Identität. Die Portraitierten sind Ikonen wie Einstein, Dalí, Chaplin, Mozart als auch spirituelle Persönlichkeiten, mythische Kriegerinnen und Gottheiten wie Johanna von Orléans, Boudica, Buddha, Golden Buddha, Sacred Dancer und der Göttin Kali.

Keimeyer erschafft die ganz persönlichen Interpretationen mit modernen Designs wie z.B. Korsetts von Hoermanseder, Fetisch Outfits von Perlensau, Butcherei Lindinger, Schmuck von Luise Zücker und Outfits von Herr von Eden. Die Make-up Looks stellen einen großen Teil der Gestaltung dar, mit der Keimeyer die Charaktere vor der Kamera verkörpert. Die fotografische Metamorphose kreiert einzigartige analoge Fotografien. Durch verschiedene Schichten von ähnlichen Bildern eines Charakters verschimmt das Bild der Ikone zu einem changierenden, mehrdeutigen Portait.

So verkörpert Keimeyer eine Essenz von Spiritualität und Kunst. Sie sagt dazu:

„Meine Kunst hat auch die Aufgabe Bewusstseinsgrenzen zu verschieben und dies geht natürlich nur über die Emotion und nur über die wesentlichsten Fragen nach dem Sinn des Lebens und dem Tod, nach den Glaubensfragen und nach der absoluten Menschlichkeit. Meine andeutende Kunst soll den Menschen helfen, Dinge frei zu interpretieren, um sich gerade in ihrer Wahrnehmung und dem eigenen Berührtsein selbst kennenzulernen und zu begegnen. Gerade dann, wenn die Grenzen zwischen wirklichen und unwirklichen Welten verschwimmen, entsteht etwas besonderes und die Kunst erfüllt ihren Zweck, das Unsichtbare sichtbar zu machen. Als Künstlerin kämpfe ich immer zwischen mehreren Welten und die Kunst ist es sich nicht darin zu verlieren.“

Diese Bilder können inspirieren in sich selbst zu finden, was man mit seinem Leben erfüllen möchte und auch hinterlassen möchte. Jeder Mensch schreibt sich in die Geschichte ein.

Johanna Keimeyer schafft es durch die Symbolik der Fotografien und der theatralischen Bilder, absolute Hoffnung, Vertrauen und Sinnhaftigkeit auszudrücken. Die Künstlerin kann auf zahlreiche Ausstellungen und Performances in renommierten Galerien und Museen in Europa, Asien und den USA verweisen. Im Jahre 2021 zeigte sie den ersten Teil dieser Arbeiten in Taiwan, wo sie an einem Artist-in-Residence-Kulturaustausch im Taipei Artist Village teilnahm.

Über Johanna Keimeyer:

Johanna Keimeyer studierte Design und digitale Medien an der Universität der Künste (UdK), Berlin, an der Tama Art University Tokyo, sowie an der Rhode Island School of Design (RISD), USA und am MIT Media Lab, Boston, USA.

Johanna Keimeyer hat in ihrem Werk nach Lampenkreationen aus recycelten Materialien als Multimedia-Künstlerin architektonische Highlights in emotionale Erlebnisse mit Video, Licht, Duft und Sound bearbeitet. Johanna Keimeyers Arbeiten befinden sich in angesehenen Kunstsammlungen, [siehe auf ihrer Website](#).

Auszeichnungen: Faces of Design Award, (FoD, 2010), International Design Award Lighting, first prize, (IDA, 2009), Bloom Art Award, Art Düsseldorf (2018 nominated), International Design Award Architecture Gold (IDA, 2018).

RSVP an press@keimeyer.com



Johanna von Orléans



Golden Buddha



Buddha



Kali



Dalí



Mozart

ICONIC PORTRAITS I +II - fotografische Selbstportraits von Johanna Keimeyer

Mit freundlicher Unterstützung von:



SASSOON



Luise Ficker

marina hoermanseder



HASSO VON HUGO
MASKENBILDNERSCHULE



KOSTÜM KOLLEKTIV

#HAYAVOUREGLY



ICONIC PORTRAITS I+II Photographien - Lichtinstallation von Johanna Keimeyer